

Pressemitteilung

7. Mai 2009

Zweite Runde des Städtewettbewerbs Stadtradeln eingeläutet Auszeichnung der fahrradaktivsten Städte und Kommunalparlamente

Die fahrradaktivsten Städte und Kommunalparlamente, darunter Tübingen, Nürnberg, Ansbach, Hanau, Offenbach am Main und Neumarkt i.d.OPf. wurden am 5. Mai 2009 im Verkehrszentrum Deutsches Museum in München feierlich ausgezeichnet. Zu der gemeinsamen Abschluss- und Auftaktveranstaltung der Aktion Stadtradeln 2008 & 2009 luden das Städtenetzwerk Klima-Bündnis und die Landeshauptstadt München ein. Als Ansporn weiterhin das Rad zu nutzen, statteten die Sponsoren die prämierten Städte mit praktischen Fahrrad-Utensilien, wie wasserdichten Taschen, Helmen, Reifen und Bordcomputern aus.

Der Klima- und Wetterexperte Dieter Walch bezeichnete in seiner Rede Kommunen als wichtigste Akteure im Kampf gegen den Klimawandel. „Die Temperaturunterschiede zwischen Eis- und Warmzeit liegen in Mitteleuropa nur bei rund 6°C. Die Natur benötigt von einer Kalt- zu einer Warmphase etwa 10.000 Jahre. Das heißt, wenn wir nichts für den Klimaschutz tun und die Emissionen weiter steigen, würden wir in nur zwei Jahrhunderten schaffen, was die Natur in diesem langen Zeitraum vollbringt“, sagte Walch und rief zur Teilnahme am Stadtradeln und der Veränderung eingefahrener Verhaltensmuster auf.

Eine Änderung der Gewohnheiten, wie etwa der Umstieg aufs Fahrrad, kann gelingen, wenn sie Spaß mache. Das war die Quintessenz der Podiumsdiskussion. Voraussetzung hierfür sei u.a. eine gute Fahrradinfrastruktur, wie etwa ein ausgebautes Radverkehrsnetz und Fahrradabstellanlagen. Hiltrud Gödelmann, vom Umweltreferat der Stadt Nürnberg betonte, dass die Beteiligung am Stadtradeln zur Radverkehrsförderung beiträgt: „Stolpersteine und Lücken im Radwegenetz fallen den Stadträten auf, dadurch erhöht sich die Motivation, etwas zu ändern.“

Auch 2009 sind Mitglieder der kommunalen Parlamente und BürgerInnen wieder eingeladen, während einer dreiwöchigen Aktionsphase von Juni bis Mitte Oktober im Rahmen des Städtewettbewerbs Stadtradeln für das Klima und ihre Stadt kräftig in die Pedale zu treten.

Stadtradeln wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie vom Umweltbundesamt gefördert und von den Firmen ORTLIEB und PAUL LANGE & CO. unterstützt.

Weitere Informationen zur Aktion:
<http://www.stadtradeln.de>

Kontakt:
Sabine Morin, Tel. 069-717139-14, s.morin@klimabuendnis.org
André Muno, Tel. 069-717139-11, a.muno@klimabuendnis.org



Klima-Bündnis

Europäische Geschäftsstelle
Galvanistr. 28
D-60486 Frankfurt am Main
Tel. +49-69-717139-0
Fax +49-69-717139-93
europa@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org

Kontakt:
Sabine Morin
Tel. +49-69-717139-14
s.morin@klimabuendnis.org

Stadtradeln ist eine nach Nürnberger Vorbild entwickelte Kampagne zum Klimaschutz und für nachhaltige Mobilität: Mitglieder der Kommunalparlamente radeln im Team mit BürgerInnen um die Wette und „sammeln“ möglichst viele Fahrradkilometer. Das Klima-Bündnis empfiehlt, Stadtradeln als Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche durchzuführen, die jedes Jahr vom 16. bis 22. September stattfindet. 2008 nahmen über 1.800 RadlerInnen, darunter 264 Mitglieder von Kommunalparlamenten in 23 Städten teil.

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ wurde 1990 gegründet und ist das größte thematische Städtenetzwerk in Europa. Die über 1.400 Mitglieder sind eine Partnerschaft mit indigenen Völkern der Regenwälder eingegangen, um gemeinsam das globale Klima zu schützen sowie die tropischen Regenwälder zu erhalten. Die Klima-Bündnis-Kommunen haben sich ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt: Sie wollen ihren CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent senken und eine Halbierung ihrer Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) erreichen.



Klima-Bündnis

Europäische Geschäftsstelle
Galvanistr. 28
D-60486 Frankfurt am Main
Tel. +49-69-717139-0
Fax +49-69-717139-93
europe@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org

Kontakt:
Sabine Morin
Tel. +49-69-717139-14
s.morin@klimabuendnis.org